



F. W. NEUKIRCH A.G., BREMEN

GEGRÜNDET 1805

SPEDITION · MÖBELTRANSPORT · LAGERUNG
ROLLFUHRDIENST · SCHWERTRANSPORTE

19. NOV. 1948

Einschreiben.

An den

Oberfinanzpräsidenten Bremen
Amt für Vermögenskontrolle
Niedergutmachungsbehörde
Bremen
Haus des Reichs.

Eing.

18. NOV. 1948

HAUPTKONTOR: BAHNHOFSTRASSE 26
FERNSPRECHER: SAMMEL-Nr. 22525
BETRIEBU. LAGERHAUSER:
FINDORFFSTRASSE Nr. 14-16
TELEGRAMME: NEUKIRCHAG BREMEN
POSTSCHECK: HAMBURG Nr. 46365
BANK: BANKVEREIN FÜR NORDWEST-
DEUTSCHLAND A.G. BREMEN.
GRO-KONTO: REICHSBANK IN BREMEN Nr. 7513

Fernsprecher jetzt:
Sammel-Nr. 842 61

Beantw./Erl.

HR ZEICHEN:

HS/ag.

IHRE NACHRICHT VOM:

6.11.1948

UNSER ZEICHEN:

Dr. R/Q

TAG: 16.11.1948

Betr.: Rückerstattungsanspruch des Herrn Leopold Leven,
409 N. Coronado Street, Los Angeles 26, Calif.

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 6.11. sowie der diesem Schreiben beigefügten Abschrift des Rückerstattungsantrages vom 4.8.1948 und erheben gemäss Art. 62 des Rückerstattungsgesetzes

Widerspruch

mit dem Antrage, den Rückerstattungsanspruch, soweit er gegen die Firma F.W. Neukirch A.G. gerichtet ist, zurückzuweisen.

Zur Begründung machen wir folgendes geltend:

I. Das Umzugsgut ist am 8.2.1939 per Bahnmöbelwagen in Bremen eingetroffen. Am 13.11.1939 ist noch weiteres Umzugsgut (2 m) im Lager 20 Kabine 7 untergebracht worden. Die Verpackung in einen 4 m-Liftvan erfolgte am 21.11.1939. Diverses Umzugsgut wurde am 20.11.1939 aussortiert und separat für den Versand nach Holland verpackt. Drei Kisten und zwei Koffer (gezeichnet FWN 1292 1 - 3 und FWN 1292 4 - 5) kamen am 18.12.1939 via Duisburg nach Rotterdam durch die Holland-Amerika-Linie zum Versand, während der Liftvan am 27.12.1939 im Hafen I Schuppen 9 a eingelagert wurde.

Der Auftraggeber befand sich im November 1941 noch in Menden, während der Eigentümer des Umzugsgutes (Leopold Leven) schon lange Zeit vorher ausgewandert war. Ende 1941 sollte der Transport nach Rotterdam ausgeführt werden, dies war jedoch zu dieser Zeit nicht mehr möglich.

Am 1.6.1942 hat der Oberfinanzpräsident (Aktenzeichen: J 688) das Umzugsgut als dem Reich verfallen erklärt. Die Anlieferung zum Versteigerungsort erfolgte am 10.6.1942.

II. Der Rückstattungsanspruch der unterzeichneten Gesellschaft gegenüber ist nicht schlüssig begründet. Die unterzeichnete Gesellschaft ist zionals Eigentümerin des Umzugsgutes gewesen. Sie hat das Umzugsgut den Weisungen des Auftraggebers entsprechend mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns behandelt. Die Verfügung des Oberfinanzpräsidenten, durch die das Umzugsgut als den Reich verfallen erklärt worden ist, erfolgte gegen ihren Willen. Deshalb kann keine Rede davon sein, dass die Firma F.W. Neukirch A.G. das Umzugsgut den Anspruchsberechtigten im Sinne des Rückstattungsgesetzes entzogen habe. Die unterzeichnete Gesellschaft musste die Beschleagnahme des Umzugsgutes dulden, wie der Anspruchsberechtigte. Bei dieser Sachlage ist die Zurückweisung des Antrages gerechtfertigt, soweit er gegen die Firma F.W. Neukirch A.G. gerichtet ist.

Hochachtungsvoll!

F. W. NEUKIRCH A.G.
i.V.

Anlage

2. Ausfertigung.

(Westfeld)

(Dr. Röhrich)